

Mein Schiff soll »Alexander der Große«, Deines »Prinzessin Lulu« heißen — denn alle Schiffe haben Namen.“ So sprach Otto und ergriff einen Holzschuh, drehte den Gießer von der Kanne ab, stemmte diesen, mit der Brause zu unterst, in den hohlen Raum des Schuhs, hing oben darauf die Haube der Tante und setzte das nun fertige Schiff am Rande des Flusses ins Wasser.

„Sieh, da lassen wir »Alexander den Großen« vom Stapel, und nun soll »Prinzessin Lulu« folgen.“



Aber während er nach der »Prinzessin Lulu« griff, ward »Alexander« samt Gießer und Haube von der Strömung ergriffen, in die Mitte des Fließchens und davongeführt. Umsonst versuchte er ihm nachzuwaten, umsonst rief Lulu die Tante um Hilfe, umsonst schalt sie den kleinen Leichtsinns aus. Dort schwamm »Alexander der Große« dahin, wie Otto versicherte, vom Fluß in den Strom und vom Strom in das Meer, wo ihn Kriegsdampfer und Linienschiffe mit drei Salutschüssen beehren würden.